

Presseinformation

9. August 2004

Internationaler Tag der Jugend am 12. August

Mikl-Leitner: „Gelebte Partnerschaft mit der Jugend fördern“

Die UN-Generalversammlung hat im Jahr 1999 den 12. August als Internationalen Tag der Jugend ins Leben gerufen. Damit soll weltweit auf die Bedürfnisse und Probleme der Jugendlichen aufmerksam gemacht werden. Heuer steht der Tag unter dem Motto „Jugend in einer Gesellschaft der Generationen“.

„Die Zukunft der jungen Menschen ist uns ein Anliegen. Die größere Mobilität der Jugend in der Freizeit, aber auch die Arbeitsplatzsituation macht die Entwicklung neuer Formen der Jugendpolitik notwendig. Besonders die Vorbereitungen der Jugend auf das größer gewordene Europa stehen im Mittelpunkt kommender Aktivitäten und Initiativen“, betont Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner. So sei die vom Land im Herbst des Vorjahrs gestartete Sprachenoffensive ein voller Erfolg. Bereits über 6.700 Schüler aus Niederösterreich hätten in diesem Schuljahr Slowakisch, Tschechisch oder Ungarisch gelernt. Ziel für die nächsten Monate sei es, diese Sprachen auch in Kindergärten anzubieten.

Für Mikl-Leitner ist die Sprachenoffensive ein wichtiger Beitrag, um die Chancen im erweiterten Europa optimal zu nutzen. Durch die EU-Erweiterung seien Ostösterreich, Westungarn, die Slowakei und Tschechien ein gemeinsamer Wirtschaftsraum geworden. Eine qualifizierte Fachausbildung, kombiniert mit Mobilität und Sprachkenntnissen, werde die Wettbewerbsfähigkeit am gemeinsamen Arbeitsmarkt erhöhen.